

# Bäckerei Schwerdtner wächst

## Löbau

Das Unternehmen baut an, investiert eine Million Euro – und ist auf der Suche nach Fachkräften.

VON JENNY THÜMLER



Wicky Löffler, Geschäftsführer der Bäckerei Schwerdtner (links), und Betriebsleiter Michael Heidler bei der Qualitätskontrolle. Das Unternehmen will in den kommenden anderthalb Jahren eine Million Euro investieren.

Foto: Matthias Weber

Rot backen ist kein leichter Beruf – sprichwörtlich. Rund anderthalb Tonnen hebt ein Mitarbeiter am Ofen der Bäckerei Schwerdtner jeden Tag: Brot rein, Brot raus, Brot her, Brot hin. Bei 3000 Broten pro Tag kommt was zusammen. Diese körperlich schwere Arbeit soll aber jetzt ein Ende haben: Schwerdtner rüstet auf. Ofen mit Bestückungsanlage heißt die Lösung. Wie Geschäftsführer Wicky Löffler erklärt, übernimmt eine Maschine das Rein- und Rauschieben der Brote aus dem Ofen. Der Mitarbeiter ordnet den Teig einem bestimmten Ofen zu, stellt Zeit und Temperatur ein, der Rest geht automatisch. „Für unsere Mitarbeiter am Ofen wird das eine deutliche Erleichterung“, sagt er.

Und wenn die Bäckerei Schwerdtner schon einmal am Aufrüsten ist, werden in diesem Jahr noch ein paar mehr Investitionen umgesetzt. Im sogenannten Spülcenter des Unternehmens ist es eng geworden. Tausende Kisten und Transportkörbe, mit denen die 40 Filialen beliefert werden, müssen dort jeden Tag gereinigt werden. Weil das Unternehmen vor allem in den vergangenen drei Jahren stark gewachsen ist, ist diese Abteilung an ihre Kapazitätsgrenzen geraten. Darum wird angebaut: Rund 400 Quadratmeter mehr Platz werden geschaffen.

Außerdem sind Veränderungen an der Auslieferung geplant. Wo momentan ein Zelt steht zum Schutz der Auslieferung vor Wind und Wetter, soll eine Überdachung hin. Und schließlich sollen auch die Kühlräume vergrößert werden, wo Torten, Kuchen und auch Teiglinge, die in den Filialen fertig gebacken werden, auf ihre Auslieferung warten. Im Zuge der Umbauten wird

die Häuserlücke zwischen der Breitscheidstraße 36 und 38 geschlossen, sagt Geschäftsführer Löffler. Die derzeitige Produktionsfläche von 2500 Quadratmetern werde um ein Fünftel größer.

Etwas eine Million Euro investiert die Bäckerei in den kommenden anderthalb Jahren in die Neuerungen. Im Sommer soll es am Produktionsstandort Löbau losgehen. Die Erweiterung wird auch genutzt, um die bestehenden 325 Arbeitsplätze zu sichern und zu erhalten, betont der Geschäftsführer. Trotz-

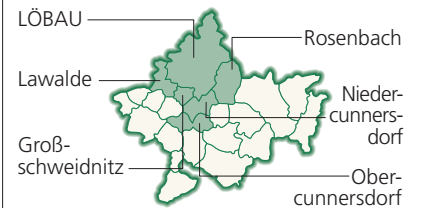
dem sucht das Unternehmen auch über seine Internetseite nach Bäckern. „Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Mitarbeitern“, sagt Michael Heidler von der Geschäftsleitung. Manche neuen Produkte würden erst möglich mit qualifizierten neuen Kräften. Aber natürlich hat auch die Bäckerei das Problem des Fachkräftemangels. Wicky Löffler sagt zwar, dass er sich nicht beschweren könne angesichts Menge und Qualität von Bewerbungen. „Es ist eben ein sehr süßer Beruf“, scherzt er und wird

dann wieder ernst: „Wenn ich da höre, was andere erleben!“ Mehr sei aber manchmal schon wünschenswert.

Propos mehr: Das hat auch das Unternehmen vor. Neben den Veränderungen in Löbau werden auch ein paar Filialen umgestaltet oder ziehen um. Prominentestes Beispiel ist ein neues Café an der Görlitzer Einkaufsmeile Berliner Straße. Dort belebt Schwerdtner ab April das ehemalige Café Central neu, auf zwei Etagen.

Es wird also ein spannendes Jahr

für das Schwerdtner-Team. Gut gestartet ist es schon: Wie in den Vorjahren haben mehrere Produkte, von Brötchen bis Stollen, die Prämierung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) bekommen. Passend im Jubiläumsjahr: Ende Oktober feiert das Unternehmen seinen 75. Geburtstag. Für eine zünftige Feier wurde schon die Halle der Landesgartenschau angemietet, verrät Michael Heidler. „Und wie schon bei unserem 70. Geburtstag gibt es dann auch wieder etwas zu gewinnen.“



Redakteur für Löbau & Umgebung:  
**Matthias Klaus**  
Telefon ..... 03585 47405453  
E-Mail ..... klaus.matthias@dd-v.de

## Löbau

### Polizei sucht Diebe im Fernsehen

Nach den Einbrechern in den Jeanskeller auf der Bahnhofstraße vor Weihnachten will die Polizei mit Fernsehhilfe suchen. Wie Polizeisprecher Uwe Horbaschk gestern bestätigte, werde die MDR-Sendung „Kripo live“ in einer ihrer nächsten Sendungen über den Einbruch berichten. Der genaue Termin der Ausstrahlung stehe allerdings noch nicht fest. Erste Vorbereitungen seien aber bereits gelaufen. In den Jeanskeller war am Wochenende vor Weihnachten eingebrochen worden. Gestohlen wurde vor allem Herrenkleidung. Die Polizei hofft, dass sich durch die Fernseh-ausstrahlung vielleicht noch Zeugen melden. Das Geschäft liegt zentral in der Löbauer Innenstadt und war bereits zum zweiten Mal ausgeraubt worden. (SZ/abl)

## Löbau

### ASB schult zu Erster Hilfe bei Kindern

Der ASB-Ortsverband Löbau führt am Sonntagabend ab 8 Uhr in der ASB-Geschäftsstelle Löbau, Schulungsraum, Zimmer 211, Güterstraße 14, einen Lehrgang „Erste Hilfe bei Säuglingen und Kleinkindern“ durch. Anfragen und Anmeldungen werden unter der Rufnummer ☎ 03585 866430 oder persönlich beim ASB, Güterstraße 14, entgegengenommen. (SZ)

## Rosenbach

### Kein Gemeindegeld für schnelleres Internet

Bürgermeister Roland Höhne hat erneut bekräftigt, dass die Gemeinde kein Geld für den Aufbau eines schnelleren Internetzuganges ausgeben werde. Ein Programm, wie es

in Schönau-Berzdorf gelaufen sei, käme nicht in Frage. Dabei gibt es zwar Fördergelder, die Gemeinde gibt aber einen Eigenanteil dazu. Damit finanziere man ein Unter-

nehmen, das dann die Verträge anbietet. Höhne betonte aber, dass er ständig mit der Telekom im Gespräch sei, um die Netzleistung für Rosenbach zu verbessern. (SZ/abl)

# Wanderer zwischen den Welten mit Zeichenstift und Skizzenbuch

## Löbau

Die Galerie „Arkadenhof“ ehrt Karl-Heinz Delenk. Er war viele Jahre Kunstlehrer an der früheren EOS „Geschwister Scholl“.

VON ANDREAS HERRMANN

Seit dem vergangenen Wochenende würdigt die Löbauer Galerie „Arkadenhof“ das Werk des 2010 in hohem Alter verstorbenen Löbauer Pädagogen und Künstlers mit einer Gedenkausstellung. In seinen Werken sieht man ihn hier vor allem als Wanderer zwischen den Welten mit Zeichenstift und Skizzenbuch. Hatte er bereits zu DDR-Zeiten die wenigen Reisemöglichkeiten, zum

Beispiel nach Bulgarien oder die Sowjetunion, genutzt, konnte er dies nach der Wende auf zahlreiche Gebiete rund um den Globus zwischen Arizona, Bali oder Afrika und die Andenländer erweitern.

Delenks Kunst ist deshalb vor allem geprägt von Reisebildern, aber auch seine mit schnellem Stift festgehaltenen Reiseskizzen sind bemerkenswert. Solche Reisen waren für den Kunstmaler gleichzeitig persönlicher Ausdruck von Heimatverbundenheit, weil er zwar gern in die Ferne schweife, sich aber gerade deshalb immer wieder auf die Rückkehr freute, hat er einmal gesagt. Dann sehe er die Oberlausitz mit anderen Augen und in anderen Farben. Deshalb stellt die Löbauer Ausstellung auch einige heimatische Studien vom Bärwalder See, Berge

bei Oelsa oder dem Nochtener Findlingspark vor. Als Referenz an seine Dresdner Jahre sind im „Arkadenhof“ Bilder mit Motiven aus der Landeshauptstadt zu sehen.

Nach dem Abitur im Jahre 1940 konnte Karl-Heinz Delenk ab 1941 an der Dresdner Kunstakademie studieren. Dennoch sollte diese Zeit nur kurz währen, denn der Krieg zog nicht an ihm vorbei und der junge Kunststudent wurde Teil einer Geschützbesatzung. Danach arbeitete er als Neulehrer in Ottenhain und studierte an der Pädagogischen Hochschule Erfurt noch einmal das Fach Kunstszene, was ihn schließlich ab 1954 als Fachlehrer ans heutige Geschwister-Scholl-Gymnasium in Löbau führte.

In der Nachkriegszeit erwachte auch in Löbau das künstlerische Leben neu. Maler und Bildhauer aus der Stadt und ihrer Umgebung hatten sich zu einer Künstlerkommune nach französischem Vorbild zusammengeschlossen, die ihre letzte Ausstellung 1965 im Stadthausaal hatte. Im selben Jahr wurde sie wegen der immer mehr durchgreifenden Reglementierung der Kunstszene in der DDR zerschlagen.

In der Gründung der Regionalgruppe Löbau des Oberlausitzer Kunstvereins im Jahr 1991 sah Delenk dann eine große Chance der Wiederbelebung gemeinsamen künstlerischen Tuns.

Die Gedenkausstellung ist bis zum 18. März zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 16-19 Uhr, Mittwoch 15-19 Uhr, Sonntag und an Feiertagen 15-17 Uhr



Die Töchter von Karl-Heinz Delenk, Ursula Delenk (li.) und Regine Grothe, bei der Ausstellungseröffnung im „Arkadenhof“. Foto: M. Weber

Hier sparen Sie mit Ihrer SZ-Card!

**ABVERKAUF WEGEN KOLLEKTIONSWECHSEL!**

MUSTER-KÜCHEN-ABVERKAUF

Weitere Abverkaufsangebote unter [www.starkes-kuecheaktiv.de](http://www.starkes-kuecheaktiv.de)

**SCHÖNBACH**  
Einbauküche „Granada“  
Front und Korpus in Akazie Natur Nachbildung, Arbeitsplatte in Shiva-kashi poliert inkl. Wischleiste, Maße ca. 225 x 286 cm, Einbauspüle in Edelstahl und Armatur von BLANCO, Geräte von JUNO.  
statt: 12.285,- €  
**61% Ersparnis**  
ABHOLPREIS: 4.774,- €

**GÖRLITZ**  
Einbauküche „Tauern“  
Einbauküche „Tauern“, Front und Korpus in Fichte gold, Arbeitsplatte Granit, Maße ca. 370 x 250 cm, Einbaugeräte von AEG.  
Lieferung und Montage gegen Aufpreis gerne möglich.  
Zwischenverkauf vorbehalten!  
statt: 18.500,- €  
**57% Ersparnis**  
ABHOLPREIS: 7.900,- €

**ZITTAU**  
Einbauküche „Galaxy“  
Einbauküche „Galaxy“, Front in Schwarz Goldmetall Hochglanz, Korpus und Arbeitsplatte in Mattweiß, Maße ca. 340 x 276 x 250 cm, Geräte von JUNO, Dunsthaube von FRANKE.  
statt: 11.781,- €  
**59% Ersparnis**  
ABHOLPREIS: 6.996,- €

**5% SZ-Card-Bonus**  
beim NEUKAUF einer frei geplanten KÜCHE!  
\*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabatten. Keine Barauszahlung möglich.

Starkes Küche Aktiv

**Bautzen**  
Dresdener Str. 60  
Tel.: 03591/351680

**Görlitz**  
Robert-Bosch-Str. 10  
Tel.: 03581/316562

**Schönbach**  
Straße des Friedens 9b  
Tel.: 035872/3680

**Zittau**  
Schrammstraße 1  
Tel.: 03583/709825

[www.starkes-kuecheaktiv.de](http://www.starkes-kuecheaktiv.de)

Montag - Freitag: 9 bis 19 Uhr  
Samstag: 9 bis 16 Uhr

Facebook: facebook.de/starkeskuecheaktiv  
Twitter: twitter.com/kueche\_aktiv